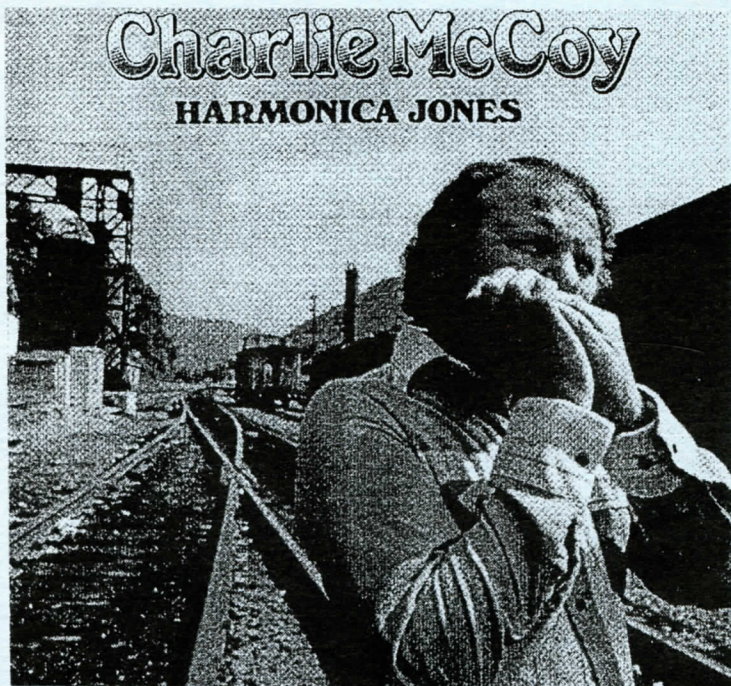




COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

Nr. 19/März 1989



Ostermontag, 27. März 1989 um 18.00 h im
Mattenhof, Gümligen/BE - Super-Country-Abend
mit: Charlie McCoy, United Steels of Europe,
Tamra Rosanes, Rodeo Ranchers



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Postfach 267

CH-3097 Bern

PC 30-35662-6

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Präsident	031 / 95 70 55	Andy Zahnd (bis 7.4.89)
	037 / 43 28 70	ab 8. April 1989
Vizepräsident	031 / 34 10 04	Tony Baumgartner
Kassiererin	031 / 58 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär	031 / 88 02 85	René Hugi
Beisitzer	031 / 96 00 27	Jürg Wüthrich
	031 / 80 32 51	Martha Amstutz
	031 / 23 69 87	Lotti Hutmacher

REDAKTIONSRICHTLINIEN

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt die Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

TITELBILD

Charlie McCoy

REDAKTION

Lotti Hutmacher
Fabrikstr. 43
3012 Bern

Tf 031 / 23 69 87

Auflage: 300 ExpI

MITARBEITER AN DIESER NUMMER

Baumgartner Marga
Baumgartner Tony
Clerc Monika
Hugi René
Hugi Rosemarie
Wüthrich Jürg
Zahnd Andy
Zahnd Maggie

«PRESI - CORNER»

Hallo Zäme !

Charlie McCoy, United Steels of Europe, Tamra Rosanes und Rodeo Ranchers - jetzt ist es dem Vorstand vom CWCB total in den Kopf gestiegen... - oder so ähnlich ist sicher in letzter Zeit über uns gedacht worden. Aber keine Sorge, wir wissen noch was wir tun dürfen und was nicht!

Charlie McCoy, wieso überhaupt? Da es uns ja nicht möglich ist, den 5. Geburtstag unseres Clubs mit einem grossen Fest zu feiern, machen wir nun ein paar kleinere Feste mit speziellen Leckerbissen. McCoy ist der erste Streich und die Country Night wird sicher ebenso speziell. Wenn wir zwischendurch noch ein paar gute Ideen und Zeit haben, werden wir entsprechend wieder etwas auf die Beine stellen. Auf jeden Fall hoffe ich, dass am Ostermontag der Mattenhof aus seinen Nähten platzt. Gibt es doch den Country-Fans einmal die Chance, einen Superstar mal nicht nur an einer Monsterveranstaltung zu sehen, nein, man wird ihn für einmal in familiärer Atmosphäre hautnah erleben können. Wer unbedingt möchte, hat eventuell die Chance mit Charlie auch ein paar Worte zu wechseln. Warten wir nun also ab, was alles am Ostermontag geschieht.

Nun zu einigen weniger guten Nachrichten: Chris Le Doux hat mir nun definitiv für die Country Night abgesagt. Er möchte uns aber in den nächsten Jahren auf jeden Fall einmal einen Besuch machen. Wir suchen nun gleichwertigen Ersatz und an Angeboten mangelt es absolut nicht.

Noch einmal eine schlechte Nachricht: Für 1989 musste ich Brian Sklar's Tournee absagen. Das ganze hätte zu einem unglücklichen Zeitpunkt stattgefunden (Terminkollisionen mit grossen Festivals) und die Tour hätte finanziell schlichtweg nicht rentiert. Ich hoffe aber, dass wir ihn vielleicht 1990 wiedersehen werden. An der Fangemeinde sollte es ja nicht scheitern.

So, ich jedenfalls freue mich auf Charlie McCoy und all die andern und hoffe natürlich, dass jeder von Euch auch dabei sein wird.

We want you

Happy Country Hours

Andy



im **MATTENHOF, Gümligen/Bern**



ak

Spezialisiert
in

US Western Wear

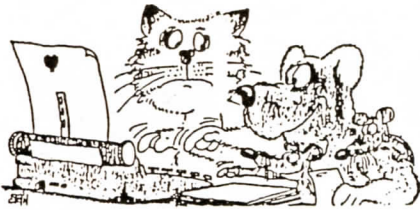
immer aktuell
immer dabei

Jeans-, Army-
und Trend-Mode

Vorverkauf

little
big
shop

M.+M. Zahnd
Hauptbahnhof SZB/VBW-Station
Bern Telefon 031 22 32 28



CLUB-NOTICE

- Die **Hauptversammlung** ist wieder einmal über die Bühne gegangen. Nachdem fast alle Geschäfte reibungslos abgewickelt werden konnten, gibt es nun sowohl über Gutes und Schlechtes zu berichten. **Bad News First:**
- Der Mitgliederbeitrag beläuft sich ab sofort auf Fr. 70.-- bzw. 50.-- für Schüler.
- Attilio verlässt den Vorstand auf eigenen Wunsch.
- Die gute Nachricht: Wir begrüßen Martha Amstutz als neue Beisitzerin

- Unseren **Präsidenten** hat das Zügfieber gepackt: **Neue Adresse ab 8.4.89:**
Andy Zahnd, Haslerastr. 21, 3186 Düringen (Tel. 037 43 28 70
Viel Glück im neuen Heim wünscht ihm die Redaktion.

- Für den **Fondueplausch** gilt es den **Anmeldeschluss** zu beachten: **20. März !**

- Am 20. März um 20.00 h strahlt **Radio Extra Bern** einen **Charlie McCoy-Special** aus. - Nicht verpassen !

- Als **Gewinner des Country Quiz** liess sich René Maitin feiern. - Nachträglich nochmals herzlichen Glückwunsch.

- Tanzfans aufgepasst: die nächsten **Western Dance Abende** finden statt am:
Donnerstag, 13. April 1989
Donnerstag, 11. Mai 1989
Donnerstag, 15. Juni 1989 jeweils um 20.00 h im Rest. Höhe Bümpliz
"Neue" sind stets willkommen !

- Für das Konzert mit Charlie Mc Coy suchen wir noch **freiwillige Helfer**.
Bitte meldet Euch bei Andy: Tel. 031 95 70 55.

- Es ist uns ein grosses Anliegen, allen **Sponsoren und Helfern ein herzliches Dankeschön** auszusprechen. Ohne sie könnten wir "einpacken". Am Ostermontag unterstützen uns folgende Firmen:
 - Kantonalbank von Bern
 - Migros Genossenschaft Bern
 - Radio Extra Bern
 - Little Big Shop Bern
 - CPS PA, Bern
 - Rodeo Horse, Bümpliz
 - Riwx, Zollikofen
 - Die Mitglieder des C & W C Bern

CHARLIE Mc COY

Am Ostermontag im
Mattenhof, Gümligen/BE:



Man kann die Super Studio-Musiker (Session-Musiker) in Nashville an einer Hand abzählen. Gemeint sind dabei solche Musiker wie Charlie McCoy einer ist, der zusätzlich zu seinen zweihundert bis dreihundert Aufnahme-Sessions pro Jahr auch noch eine vollwertige Solokarriere aufgebaut hat (in den letzten 12 Jahren hat er 12 **eigene LP's** aufgenommen), und auch noch als Musikdirektor der legendären Fernsehserie "**Hee-Haw**" amtiert.

Geboren wurde er am 28. März 1941 in Oak Hill (West Virginia). Seine "Lehrzeit" absolvierte er als Schlagzeuger in der Band von **Stonewall Jackson**. Später war er Mitglied der Gruppen "Area Code 615" und "Barefoot Jerry".

Charlie McCoy begann seine Arbeit als Session-Musiker in den frühen 60ern, und eine seiner ersten Aufnahmen war **Roy Orbison's Monumental-Hit "Candy Man"**. "Neunundvierzig Dollars", sagt McCoy; soviel hat er für diese Session 1961 erhalten. "Es hat Roy einen weiteren Hit eingebracht, mir den Grundstein für eine Karriere, und zudem waren 49 \$ für drei Stunden Arbeit ein Traumverdienst für einen zwanzigjährigen."

Kurz nach der Veröffentlichung von "Candy Man" wurde Charlie McCoy zu einem der begehrtesten Studio-Musiker Nashvilles. Die Liste seiner Aufnahmepartner ist das

reinste "Who is who" der Country-Szene, gab es doch Zeiten, da er bis zu 400 Sessions pro Jahr machte. Heute hat er diese enorme Zahl reduziert auf zirka 250, um mehr Zeit für seine eigene Band und für Tourneen zur Verfügung zu haben. Ausserdem tritt er noch regelmässig in diversen Fernsehsendungen auf, so zB "Hee-Haw", "Pop Goes The Country", "Hee-Haw Honeys" und NBC's "Nashville Palace".

Neben seinen Country-Sessions hat Charlie McCoy auch bei vielen anderen Aufnahmen mitgewirkt, erwähnt seien zB **Elvis Presley** und **Bob Dylan**. Er beherrscht sehr viele verschiedene Instrumente: Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboard gehören ebenso dazu wie einige Blechblasinstrumente. Seinen grössten Durchbruch verdankt er jedoch

der Mundharmonika, auf der er als **der Meister-virtuose** gilt.

Neben der Musik ist Charlie McCoy noch ein Sport-Enthusiast: Er unterstützt Nashvilles Baseball- und Hockey-Teams und verwaltet und sponsort ein Basketball-Team der unteren Liga. Jedes Jahr, jeweils am 4. Juli, organisiert er ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der ortsansässigen Athleten in Fayetteville, West Virginia. Zudem sei auch seine unglaubliche Bierdosen-Sammlung nicht unerwähnt.

Ein vollendeter Musiker und ein wunderbarer Mensch: Charlie McCoy hat so ganz nebenbei den Standard für Session-Musiker festgesetzt und es ist schwer einen besseren zu finden.

Tony



Roy Clark, Charlie McCoy, Chet Atkins und Johnny Gimble:

4 Nashville Super-musiker und lebende Legenden!

Auszeichnungen

- 1 Grammy Award
- 2 Country Music Association Awards
- 5 Academy of Country Music Awards
- diverse Awards von Musik-Zeitschriften:
Billboard, Cash Box, Record World



Discographie:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| - The Real McCoy | - Charlies Good Time |
| - Stone Fox Chase | - Greatest Hits |
| - Fastest Harp In The South | - Charlie My Boy |
| - Nashville Hit Man | - Christmas |
| - Harmonica Jones | - Country Cookin' |
| - Appalachian Fever | - Harpin' The Blues |
| - Charlie McCoy | - Play It Again Charlie |

Fanpost !

Von Debora für Country + Western



Hallo Country + Western ◀

CLUB vielen Dank für den
schönen Sonntag

Viele Grüsse

Von Debora Jöge

Dah ist meine Adresse



Debora Jöge
Bodenmatte 448
1714 Heitenried

THE UNITED STEELS OF EUROPE

Die Steel-Guitar ist neben Fiddle, Banjo und Gitarre wohl das typischste Country-Instrument überhaupt. Hier in Europa sind wirklich gute Steeler sehr selten anzutreffen. Die United Steels füllen diese Marktlücke gleich in vierfacher Ausführung.

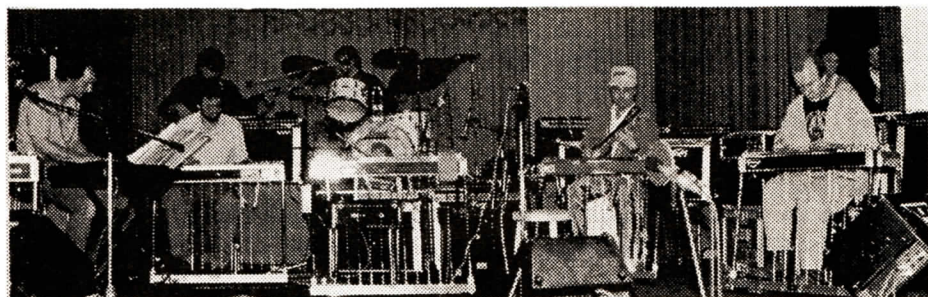
1978 hatten einige Steeler Europas die Idee, die besten von ihnen zu vereinen und gründeten die UNITED STEELS OF EUROPE. Nicht nur Country, sondern auch andere Musikstilrichtungen wie Western Swing, Jazz usw. wollte man spielen. So verwundert es nicht, dass sich die Band in all den Jahren gehalten hat; und immer wieder, durch neue Mitglieder neue Wege und neue Richtungen in der Vielfalt der Musik gegangen sind. Doch haben sie

die Country-Music nie verlassen!

Am 27. März im Mattenhof werden sich die United Steels als Vereinigung der besten Steeler Europas vorstellen. Ohne Uebertreibung darf man hier schreiben, dass diese Musiker zwar jeden Stil der amerikanischen Vorbilder beherrschen, wie die Stile von Buddy Emmons, Lloyd Green, Jimmy Crawford, Pete Drake, Tom Brumley usw, doch jeder dieser Leute hat auch seinen eigenen Weg gefunden seine Steel-Guitar zu "bearbeiten". Dies zeichnet jeden von ihnen ganz besonders aus. Mit den zwei aufgenommenen LP's zeigten sie auch ihr Talent als Songwriter. Die Devise der United Steels heisst: nicht nur kopieren, sondern auch selber produzieren!!



Hier nun die Band mit ihren einzelnen Mitgliedern:



André Sommer (Holland)

Steel, Keyboard, Guitar & Bass

Der Allrounder, neben der perfekt gespielten Steel spielt er noch viele andere Instrumente. Er war ein Mitglied der holländischen Band "Sommerset", die unter anderem auch in der Grand Ole Opry, Nashville (TN), aufgetreten sind. Auch er hat sich in all den Jahren als Begleitmusiker von namhaften Stars der USA ausgezeichnet

* * *

Koos Biel (Holland)

Steel

Ebenfalls ein Gründer der USE. Ein wahrhaftes Naturtalent. Er ist wahrscheinlich der exakteste Steeler Europas. Er ist in Countrykreisen eine lebende Legende und die Stories über ihn würden mehr als einen Abend lang zu erzählen geben. Koos hat unzählige US Stars auf ihrer Europatour begleitet. Er war der erste Europäer, der zur Steel-Guitar-Convention in St. Louis (MO) eingeladen wurde. Seine Auszeichnungen und Erfolge kann man kaum mehr erfassen.

* * *

Nils Tuxen (Dänemark)

Steel, el Guitar

Ein Gründungsmitglied der USE. Seine Fähigkeiten auf der Steel wurden schon zweimal mit einem Award ausgezeichnet. Er ist ein vielbeschäftigter Session(Studio)-Musiker in Deutschland und Dänemark. Wer den Song "Bayrisches Cowgirl" von Nicky kennt, dem ist sicher das herrliche Steelsolo aufgefallen und eben dieses Solo wurde auf Nils Steel geboren. Hier sind ein paar Namen von Stars, die Nils im Laufe seiner Karriere auf der Steel oder auf der Gitarre begleitet hat (nicht "nur" Country-Stars): Boney M., Jennifer Rush, Paul Anka, Engelbert Humperdink, Roger Whittaker, Dave Dudley, John Conley und Nana Mouskouri. Er wurde schon ein paarmal zu einer Steel-Guitar-Convention nach Amerika eingeladen.

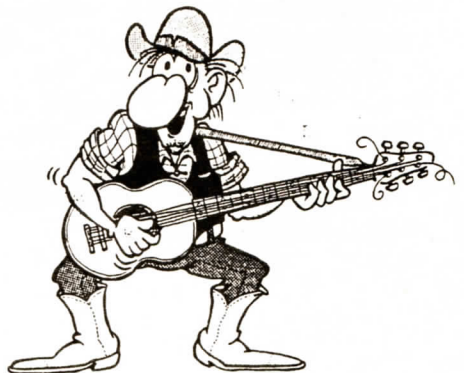
* * *

Jean-Yves Locac'h
(Frankreich)

Steel, Banjo & Guitar

Vom Schlagzeug weg, zum exzellenten Banjopicker, über Banjo-Lehrbuchverfasser zu Frankreichs bestem Steeler. Er ist ein sehr gefragter Session-Musiker in Frankreich und hat das erste Anleitungsbuch für die Steel-Guitar in französischer Sprache geschrieben. Neben Country ist seine Leidenschaft vor allem der Bluegrass.

* * *



Downs Tompson (USA)

Fiddle, Mandoline, Mandocaster

Wurde 1956 in Maryland (USA) geboren. Wuchs in der Bluegrass-Szene von Washington DC auf, wo er mit den damals unbekannteren Leuten wie Ricky Skaggs und Emmylou Harris zusammen musizierte. Er kam 1980 nach Frankreich und spielte dort in der Band "Transcontinental Cowboys" mit. Kurze Zeit später siedelte er nach London um, wo er bis heute als Session-Musiker arbeitet. Downs spielte mit berühmten Musikern zusammen wie Albert Lee, Bruce Bouton (Steeler von Ricky Skaggs) und Hal Rugg. Seit 1987 ist er festes Mitglied der USE.

* * *

Jan Hartmann (Holland)

Bass

Am Musikkonservatorium in Rotterdam ausgebildet, kennt er nicht nur die Theorie der Musik, er hat auch eine Ausbildung auf der klassischen Gitarre hinter sich. Er ist ein ausgewiesener Bassist in Holland und ist in mehreren Jazz- und Countrybands tätig. Nebenbei betreibt er noch einen Musikladen (Spezialgebiet: Bass) und vermietet PA's.

* * *

Hans Molenaar (Holland)

Drums

Als Nils und Koos ihn zum ersten Mal in der André Sommer Band spielen hörten, waren sie sofort begeistert von ihm. Sein "Taktgefühl" brachte ihm nicht nur in der Country-Music viel Lob ein. Die Edelschlagzeugfirma SONOR ist der offizielle Sponsor von Hans, es zeigt, wo das Können dieses Drummers anzusiedeln ist.



Real Live Sound

CPS PA-SERVICE AG
Tontechnische Anlagen

Sulgenrain 22
CH-3007 Bern
031 / 45 23 13

Briefpost aus Uebersee

Beatrice Holzer, c/o Wallem
Woodman Rd.
So. Hampton N.H. 03827

South Hampton, 28.1.1989

U.S.A.



Hi Andy, howdy folks !

Wie geht's euch denn allen, ich hör' so nie etwas vom CWC Bern, gibt's euch überhaupt noch??? Ich bleibe dem Club natürlich in Gedanken treu und auch der Country-Music, obwohl da in Neu England eben nicht viel zu wollen ist, aber dieses Elend habe ich schon in meinem letzten Brief beschrieben. Was die Musik anbelangt: meine Lieblings LP bzw Kasette ist im Moment "Stout and High" von den "Wagoneers". Die sind etwas Rock n'rollig angehaucht, aber das gefällt mir gerade, es hat auch schöne romantische Balladen mit dabei.

Der gefürchtete, kalte Neu England-Winter lässt auf sich warten, der Schnee wird fortlaufend weggeschmolzen oder verregnet, aber das ist mir eigentlich ganz gleich.

Meine Arbeit hier besteht weiterhin aus Stalldienst, füttern, tränken, ausmisten etc. Das schönste ist wirklich das Reiten jeden Tag. Kürzlich haben wir ein junges Pferd bekommen, einen 4-jährigen, noch sehr grünen (ein Pferd, das noch nicht viel kann) Wallach (= "gelding" in engl., Stallion who was robbed of his balls..). Dieses Pferd nun darf ich regelmässig reiten und das macht mir viel Spass, am liebsten möchte ich ihn mit nach Hause nehmen. Zum Westernreiten würde er sich aber nicht eignen, da er zu gross und "gachtabig" ist. Sobald ich wieder in Bern bzw Köniz bin, beginne ich sicher meinen nächsten USA Aufenthalt zu planen, der mich dann wirklich in den wilden Westen führt und natürlich nach Texas. Kürzlich habe ich die Gastfamilie einer französischen Austauschstudentin kennengelernt, die hier bei mir "gerade um die Ecke" eine Obst- und Geflügelfarm haben. Wir haben es lustig zusammen und sie wollen mir helfen, einen amerikanischen "husband" zu finden! Sie wollen mir auch einen Angehörigen des Navaho tribes vorstellen, der in einem Lehmhaus in der Nähe lebt mit seiner Familie. Es verwundert mich, dass er überhaupt hier im Nordosten leben kann und ihn die Behörden so leben lassen. Ich versuche häufig, mit Amerikanern, die ich kennenlerne, über Rassenprobleme zu sprechen und ich bin darum auch schon schief angeschaut worden, aber das war noch in Virginia, hier ist es weniger schlimm.

Am 9. Februar werde ich einen Tag in Boston mit meiner jüngeren Schwester verbringen. Sie arbeitet bei Swissair als Stewardess und hat hin und wieder einen Flug nach Atlanta, Chicago oder Boston.

So, nun warte ich einmal ab, ob ich von euch einmal etwas höre, ich bin immer zu haben für "News" aus der "alten" Welt.

Herzliche Grüsse
and take care !

Bea



Tamra Rosanes



Tamra wurde im Norden von New York (USA) geboren und verbrachte auch ihre Jugendjahre dort. Durch eine Reihe lustiger Zufälle verschlug es sie 1972 nach Dänemark. In ihrer neuen Heimat setzte sie das fort, was sie in den Staaten begonnen hatte; in kleinen Clubs, nur von ihrer eigenen Gitarre begleitet, sang sie amerikanischen Folk, Blues und vor allem Country.

1974 begann sie auch als Background-Sängerin zu

arbeiten. Während dieser Zeit lernte sie viele Musiker und Sänger kennen, mit denen sie die Gruppe "Flair" gründete. Diese Band wurde sehr rasch populär und bekam bald nach der Gründung einen Plattenvertrag. 1977 - 79 wurden in London zwei Alben eingespielt, die ihnen auch den kommerziellen Erfolg brachte. Produziert wurden die Alben übrigens von Hank Marvin (ex Shadow-Mitglied). Bald danach wurde Tamra von einer deutschen Bigband für Konzerte und Plattenaufnahmen engagiert.

In den nächsten Jahren war sie in den verschiedensten Richtungen des Showbusiness tätig: so als Leadsängerin in den Country-Bands "The Pack" (79, 80), "Blast and Crew" (82, 83) und zur selben Zeit bestritt sie Tournées mit dem Musical "Hair" (82) und der Rockoper "Odysseus" (83).

Auch als Songwriterin und vor allem als ideenreiche Texterin schuf sich Tamra einen sehr guten Namen. 1985 gewann sie mit ihrem

Song "A Rest John" (gewidmet John Lennon) den dänischen Rocksongaward. 1986/87 war sie mit ihrer eigenen Band, den "Tamra 22" auf Tour und man spielte ein eigenes Album ein.

1987 komponierte Tamra das Rockmusical "The Hot Line". Die "Hot Line Tour" fand ausschliesslich in ausverkauften Hallen statt und wurde ein Super-Erfolg.

Vor drei Jahren nun kehrte Tamra wieder zurück zu ihren Roots (Wurzeln). Sie konzentriert sich nun wieder voll auf die Country-Music. So ist es nicht verwunderlich, dass sie für Aufnahmen und TV-Shows nach Nashville (TN) eingeladen wurde und in ihrer neuen Heimat als eine sehr bekannte und wichtige Vertreterin dieser Musikrichtung gilt.

Andy

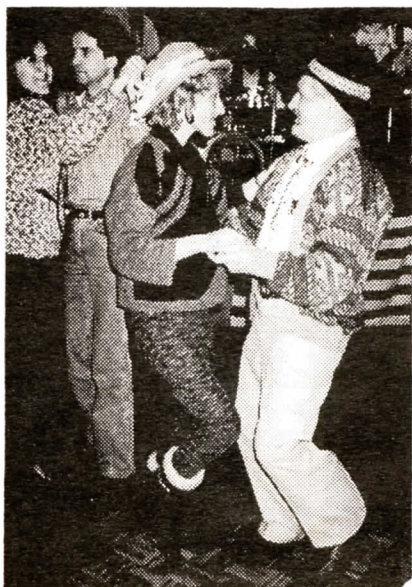
WESTERN DANCE

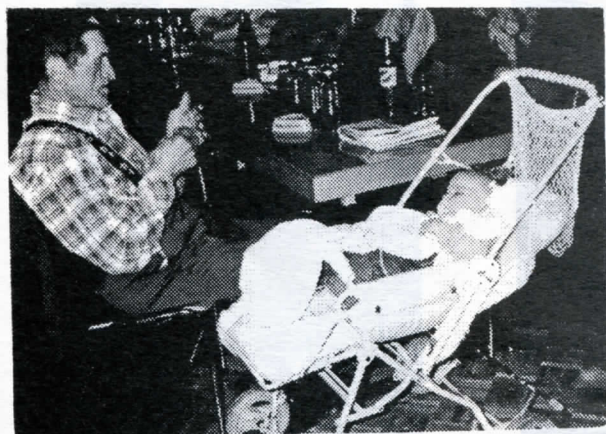
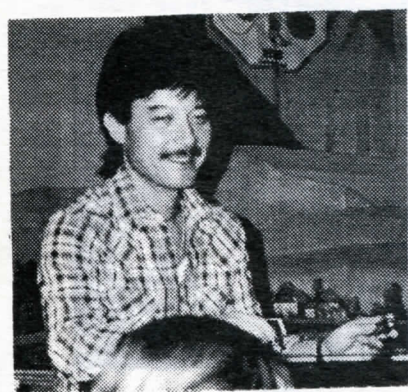


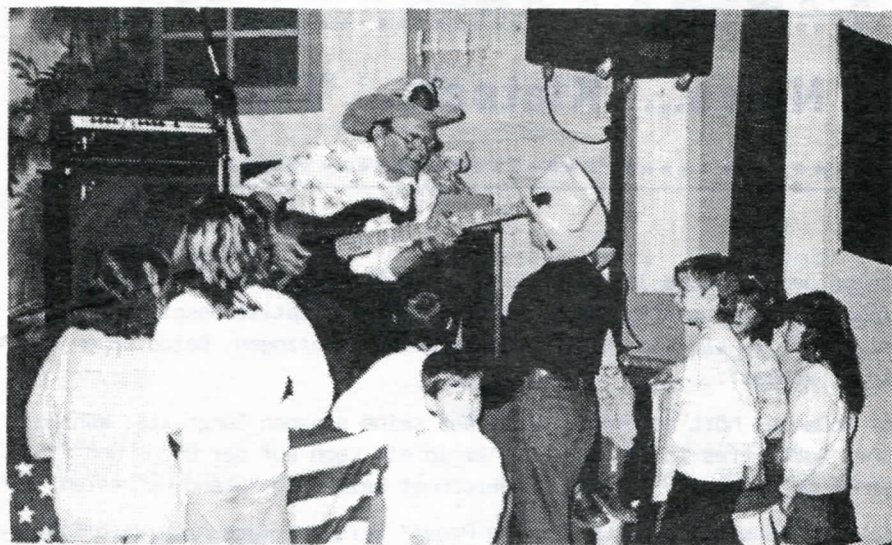
Happy Dancing

FAMILY FAIR '89

Die Family Fair vom Sonntag, 22. Januar 1989, war ein voller Erfolg. Es war schön zu sehen, wie viele Familien mit ihren Kindern sowie Pärchen, Singles, Alt und Jung eintrafen. Selbst der Presi des Aare Valley Country Clubs (Peter Trachsel) sowie weitere Vorstandsmitglieder fanden Zeit, um unseren Anlass zu besuchen.







Es wurde viel getanzt, und zwar nicht nur durch die Erwachsenen, sondern auch die vielen Kinder schwingten des öfteren mit Begeisterung ihre Tanzbeine. Die jungen Country Fans waren vor allem vorne bei der Bühne anzutreffen, wo sie sehr interessiert der Band "Jim Brisco & Texas Top Hands" beim spielen zuschauten. Wer weiss, vielleicht wird der eine oder andere später mal ein grosser Country-Star...!!



News... Klatsch... Tratsch...

- Waylon Jennings und Johnny Cash hatten kürzlich ein etwas aussergewöhnliches Zusammentreffen: Beide hielten sich im Baptist Hospital in Nashville auf, wo sie sich einer Herzoperation unterzogen. Beide seien aber wieder wohlauf.
- Mel McDaniel hört scheinbar nicht auf seine eigenen Songtexte: Während eines Auftrittes in El Paso trat er in ein Loch auf der Bühne und fiel der Länge nach hin - dies ausgerechnet beim Song "Stand Up" (steh' auf).
- Ricky van Shelton's 2. LP "Loving Proof" wurde 60 Tage nach Veröffentlichung bereits vergoldet, weil die 500'000er Marke verkaufter Tonträger überschritten war. Schon 3 Wochen nach der Auslieferung hatte die LP auf Platz 1 gestanden und sich dort wochenlang gehalten.
- Unsere Glückwünsche gehen an John Brack und Daniela Mühleis: Beide feiern dieses Jahr ihr 10jähriges Bühnenjubiläum.
- Bei der Familie von Ricky Skaggs erwartet man wieder Nachwuchs: Sharon White ist guter Hoffnung, ihr zweites Kind im Mai zur Welt zu bringen.
- Wer Minnie Pearl's Museum besuchen will, muss inskünftig im Opryland danach suchen. Das Museum soll nämlich demnächst von der Demonbreum Street auf den "heiligen Boden" verlegt werden.
- Noch ein Jubiläum: Vor 200 Jahren, genau am 4. März 1789, fand in New York der erste Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika statt. Goerge Washington wurde zum ersten Präsidenten gewählt.



★ ★ usa ★ ★ ★ usa ★ ★ ★ usa ★ ★

F L O R I D A

(FL)

NAMENHERKUNFT : Blumenland, nach der spanischen Bezeichnung für Ostersonntag: Pascua Florida = Blumenostern

BEINAME : Sunshine State (Sonnenschein Staat)

FLAECHE : 151'664 qkm (26.)

BEVOELKERUNG : 8,7 Millionen Einwohner (8.)

HOECHSTER PUNKT : namenlos (an der Westgrenze), 105m

LAENGSTER FLUSS : Suwannee

HAUPTSTADT : Tallahassee, 86'200 Einwohner

GROESSTE STADT : Jacksonville, 580'000 Einwohner

BEITRITT ZUR UNION : 3. März 1854 (27.)

STAATSMOTTO : Wir vertrauen auf Gott

BERUEHMTE EINWOHNER : Henry M. Flagler, Joseph W. Stinwell



* * * * *
Der erste Tourist in den Augen der Bewohner von Florida war der spanische Eroberer Juan Ponce de Leon. Er war auf der zweiten Reise mit Kolumbus nach Westindien gekommen und stiess auf der Suche nach legendären Jungbrunnen auf die Ostküste Floridas. Er gab dem Land am Ostersonntag 1513 den Namen Pascua Florida. Nun versuchte er 1514-1517 die Insel zu erforschen und meinte, er könne sie umschiffen. Dabei stiess er auf die schönere Westküste des südlichsten amerikanischen Bundesstaates.

Im Jahre 1896 baute Henry Flagler die Ostküsten-eisenbahn, durch die Mangrovendschungel nach Miami Beach und errichtete ein Hotel. Vergrössern konnte sich Miami Beach erst nach dem die Sümpfe durch Kanäle trocken gelegt wurden und Bauland gewonnen werden konnte.

Nach der Machtübernahme auf Kuba durch Fidel Castro musste Miami 1959 einen Flüchtlingsansturm über sich ergehen lassen. Die Stadtmitte wurde zu einer spanischsprechenden Komune gemacht.

Es zog immer mehr Menschen aus Amerika und auch aus Europa auf die von Sonne und Meer verwöhnte Halbinsel, um sich zu erholen und Entspannung zu finden. Es werden im Jahr gegen 30 Millionen Touristen gezählt, die das ruhige Strandleben, Tennis-, Golfspiel und das bewegte Nachtleben in den eleganten Hotels anzieht.

Die grosse Stadt Miami und das auf der Lagune vorgelagerte Miami Beach bieten 400 Hotels mit Stränden und Swimming-pools, die das ganze Jahr über genutzt werden. Mit Miami fast verwachsen sind die Strände von North Miami Beach, Hollywood, Fort Lauderdale, Pompano Beach, Boca Parton, Delray Beach, Boyton Beach bis West Palm Beach.

450 km nördlich von Miami Beach liegt Orlando mit dem grössten Wachstum aller amerikanischen Städte, weil dort viele Dauergäste, Ueberwinterer (Rentner) und Urlauber zuzug finden.

Das aus dem Jahre 1837 erbaute Fort Gatlin entstandene Gemeinwesen, wuchs zunächst durch den Anbau von riesigen Zitrusplantagen in seiner Umgebung. in den fünfziger Jahren durch den Bau von Amerikas Raketenstartplatz im 80 km entfernten Kap Canaveral, den Zuzug von der Luft- und Raumfahrtsindustrie und schliesslich durch die Einrichtung grosser Vergnügungsparks wie Disney World in dem 25 km entfernten Kissimmee.

Beliebte Ferienorte sind Naples, das seinen Namen dem fernen italienischen Neapel entlehnt hat. Fort Meyers, in dem schon der Erfinder Thomas Alva Edison seine regelmässigen Winteraufenthalte genoss. (daran erinnert ein reich ausgestattetes Museum)

Kunst- und Kunstgewerbe Schulen sowie Theatern befinden sich in Sarasota, Bradenton und St. Petersburg. St. Petersburg war in den dreissiger Jahren der beliebteste Badeort von Amerika. Es bestehen noch Hotels, Restaurants, Bars, Spielhallen und andere Vergnügungseinrichtungen. Im best besuchten Marienemuseum kann man die nachgebaute "Bounty" bewundern.

50 km südlich von St. Petersburg liegt Langboat Key, dort bewundert man Florida wie es vor 50 Jahren war.

Ueber die Everglades, Kap Canaveral und Disney World berichte ich in den nächsten Ausgaben.
FUN AND SUN

Roseanne

Johnny Rodríguez



Juan Raul Davis "Johnny" Rodríguez reiht sich schon sehr jung als talentierter Sänger in die lange Reihe der Country Stars ein. Er schafft es

als erster Chicano ein nationaler Star zu werden.

Er wurde am 10. Dezember 1951 in Sabinal im Süd-

Westen von Texas als zweitjüngstes der 9 Kinder von Andres und Isabel Rodriguez geboren. In dieser Gegend ist die angelsächsische mit der mexikanisch-amerikanischen Kultur stark vermischt. "Johnny" oder Raul, wie ihn fast jeder in Sabinal nannte, ist in dieser zweisprachigen, zweirassigen Atmosphäre aufgewachsen. Doch in Süd-Texas (auch in Sabinal) lieben fast alle die gleiche Kleidung: Cowboy-Boots, Levi's oder Lee Jeans, Hemden im Western Style, verzierte Leder-gürtel und je nach Jahreszeit, einen Filz- oder Stroh-Hut. Und alle teilen die Liebe zu Rodeo-Schows und Country- und Western Music!

Johnny durfte eine ziemlich normale Kindheit in einer zwar armen, aber dafür einer Familie verbringen, welche wie Pech und Schwefel zusammenhielt. Als Johnny zur Schule ging, waren die Schulklassen noch für spanisch- und englisch-sprechende Schüler getrennt, aber Johnny schaffte es schon bald,

in eine englische Klasse umzusteigen. Seine besten Freunde waren "Anglos", einer davon war Austin Schaefer Jr. Bereits während seiner High School-Zeit sang Johnny laufend bei Jam Sessions und meistens sang und spielte er Country-Lieder zusammen mit Schaefer.



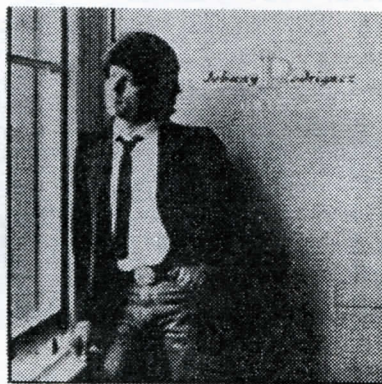
Als Johnny 15 war, nahm er an einer Session zusammen mit Gary Hart teil; seine Stimme: "Today I Started Loving You Again", hörte sich sehr wie Merle Haggard an. Johnny's grosse Vor-

bilder waren Ernest Tubb und Merle Haggard, und immer öfter sang er und begleitete sich selber auf der Gitarre in Schaefer's Ranch House Café. Als er 17 war, nahmen ihn die Schaefer Bros. mit nach San Antonio zu einer Demo-Aufnahme. Seine Eigen-Komposition "Golden Tears" kam gut an. Bald darauf trat Johnny im Alamo-Village-Vergnügungspark auf, wo Tom T. Hall auf ihn aufmerksam wurde, und ihn in seine Gruppe als Gitarristen aufnahm. Tom T. Hall überredete ihn nach Nashville zu gehen. Von da an ging es mit seiner Sänger-Karriere kometenhaft aufwärts.

Es folgten Fernsehauftritte und ein Westernfilm "Rio Diabolo". Nachdem er von "Epic Records" unter Vertrag genommen wurde, kamen die LP's "Rodriguez", "Through My Eyes" und "Gypsy" heraus, welche fast durchwegs schöne selbstgeschriebene Songs enthalten. Der Erfolg war überwältigend, der junge Rodriguez wurde mit so viel Ruhm und Geld nicht fertig, es folgten

bittere Jahre mit Drogen- und Alkohol-Exzessen. Er bekam Probleme mit seinen Stimmbändern. Anfangs der achtziger Jahre wurde es stiller um Johnny. Nach unsäglich harten Kämpfen und Entziehungskuren war Johnny wieder da mit seinem Comeback-Album "For Every Rose".

Bald darauf beglückte er seine wartenden treuen Fans mit dem Album "Foolin With Fire". Dieses Album war auch für mich ein Geschenk, wundervoll! Die LP "Full Circle" sowie "Gracias" enthalten das ganze Spektrum dieses sympatischen Ballade-Sängers.



Gracias, Johnny Rodriguez, dass Du Ende Mai zu uns nach Frutigen kommst!

Maggie Zahnd

DIE HOERENSWERTE LP:

Workin' Band

Nitty Gritty Dirt Band

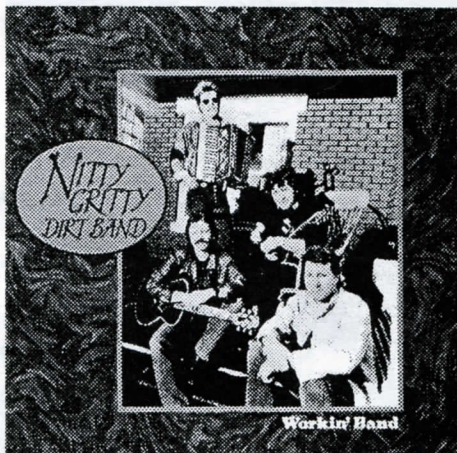
Die "Dirt Band" ist wirklich eine echte Workin' Band. Sie haben Ende 1988 ein Album mit diesem Titel herausgebracht und zeigen damit schon das zweite Mal, dass es eigentlich auch ohne den vielseitigen John McEuen geht. Unterschiede zu früheren NGDB-Lp's hört man natürlich schon, was aber nicht negativ gemeint ist.

Ich möchte an dieser Stelle allen damals Anwesenden Fans noch einmal den "denkwürdigen" Abend im Wankdorf in Bern in Erinnerung rufen, als die NGDB-Mitglieder bei strömendem Regen sangen und spielten und wir paar hundert Leute mit Ausdauer eine Riesenparty aus dem Auftritt machten. Wer genoss das nicht?

Zurück zum neuen Album: Es ist perfekt eingespielt und es fehlen auch nicht die kleinen Effekte, die eine LP lebendig gestalten; z.B. beim Song "Brass Sky" hört man am Schluss, wie der Regen fällt oder bei "Baby Blues" brabbelt am Anfang ein Baby ein paar "Worte" in's Mikrofon! Ich finde, dass das Ex-Eagles-Mitglied Bernie Leadon

ein echter Ersatz für John McEuen ist. Er singt und spielt daneben noch sechs verschiedene Saiteninstrumente; das ist die ideale Ergänzung zu den Anderen der Band, die auch alle mehr als zwei Instrumente spielen und dazu ebenfalls singen können. Anspiel-Tips aus "Workin' Band": "Baby Blues", "Johnny O.", "Thunder and Lightning".

Marga



Water From The Wells Of Home

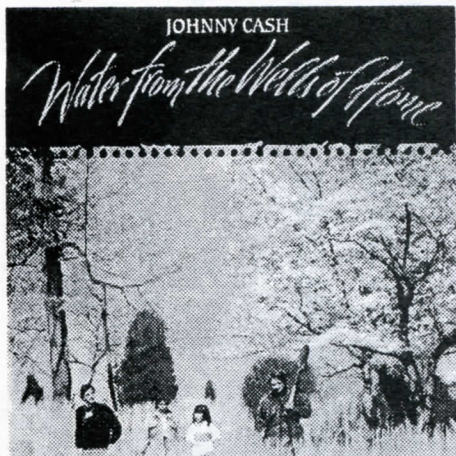
Johnny Cash

Aus aktuellem Grund möchte ich schon wieder ein Johnny Cash Album vorstellen: Der Mann in schwarz ist ja als "Big Star" für das Festival in Zug vom 6. Mai angesagt.

Die Produktion "Water From The Wells Of Home" hat es in sich: Da tauchen Namen auf, die an Bekanntheitsgrad nichts zu wünschen übrig lassen: Rosanne

pell, The Carter Family und Jessi Colter. Dass ein Album mit so hochkarätigen Namen auch musikalisch sehr hochstehend ist, steht ja (fast) ausser Frage. Das Album enthält zehn wunderschöne Songs, die vielleicht nicht hundertprozentig lupenrein eingespielt sind; es tönt manchmal nach feiner, gemütlicher Hausmusik vor dem Kamin und vermittelt genau diese heimelige Atmosphäre.

Marga



Cash und die Everly Brothers sind ebenso mit von der (Gesangs-)Partie wie Ex-Beatle Paul McCartney (beim romantischen "New Moon Over Jamaica"), dessen Frau Linda, June Carter und Tom T. Hall. Im weiteren sind da: Hank Williams jr., Roy Acuff, Glen Cam-

Direkt aus den

USA

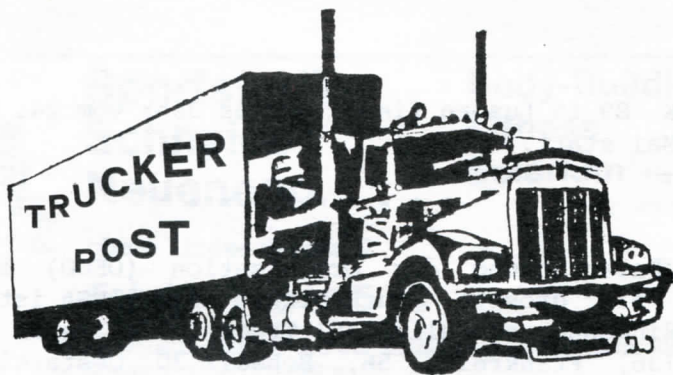
Grosse Auswahl

Country + Bluegrass
Schallplatten



phonovox

Neuengasse 8, 3011 Bern
Telefon 031 22 12 28



Hallo Truck-Fans

In Dübendorf wurde durch Mercedes Benz (CH) 87 neue Millionäre geehrt!

Jeder der beim gleichen Arbeitgeber, auf einem Mercedes-Truck 1'000'000 km zurückgelegt hat wird als Millionär ausgezeichnet. Seit 1975 sind es rund 700 Berufsschaufeuere.

* * * * *

Truck of the Year 1989

Wie alle Jahre wurde dieses Jahr, am 11. Januar, zum 13. Mal die begehrte Trophäe an den Truck-Produzenten Scania, für seine 3er Baureihe übergeben.

2. Platz Daimler-Benz SK - Reihe

3. Platz MAN M 90- Reihe



TRUCK 89 in Luzern findet dieses Jahr vom 24. Mai - 28. Mai statt.

* * * * *

Eine Untersuchung der Organisation (OECD) ergab, dass die grösste Truck-Dichte in der USA ist. Auf 100 Einwohner entfallen 151 Trucks. In Japan sind es 136, Frankreich 56, Schweiz 30, Oestereich 26 und in Deutschland 21 Trucks.

* * * * *

Truck-Racing:

Rolf Björk gewann mit seinem Scania T 143 die Europameisterschaft 1988

* * * * *

Truck-Race-Termine 1989

Europäischer

Truck-Racing-Cup 1989

15./16. 4.	Brands Hatch (GB)	Ein älteres Ehepaar wagt sich auf die Autobahn und fährt mit 70 km/h in den Süden. Nach öfterem umsehen meint sie "Du Gustel geh lieber vom Gas, hinter uns ist ein Stau."
12./14. 5.	Zeltweg (A)	
20./21. 5.	Budapest (HU)	
2./4. 6.	Le Castellet (F)	
14./16. 7.	Nürburgring	
26./28. 8.	Mantorp Park (S)	
15./17. 9.	Zolder (B)	
6./8. 10.	Jarama (ES)	

Keep on Trucking und haltet Eure Stoss-Stange sauber!

Jürg

TRUCK 89 in Luzern findet dieses Jahr vom 24. Mai - 28. Mai statt.

* * * * *

Eine Untersuchung der Organisation (OECD) ergab, dass die grösste Truck-Dichte in der USA ist. Auf 100 Einwohner entfallen 151 Trucks. In Japan sind es 136, Frankreich 56, Schweiz 30, Oestereich 26 und in Deutschland 21 Trucks.

* * * * *

Truck-Racing:

Rolf Björk gewann mit seinem Scania T 143 die Europameisterschaft 1988

* * * * *

Truck-Race-Termine 1989

Europäischer

Truck-Racing-Cup 1989

15./16. 4.	Brands Hatch (GB)	Ein älteres Ehepaar wagt sich
12./14. 5.	Zeltweg (A)	auf die Autobahn und fährt mit
20./21. 5.	Budapest (HU)	70 km/h in den Süden. Nach öf-
2./4. 6.	Le Castellet (F)	terem umsehen meint sie "Du
14./16. 7.	Nürburgring	Gustel geh lieber vom Gas, hin-
26./28. 8.	Mantorp Park (S)	ter uns ist ein Stau."
15./17. 9.	Zolder (B)	
6./8. 10.	Jarama (ES)	

Keep on Trucking und haltet Eure Stoss-Stange sauber!

Jürg



Sportstudio Schneider Neuenegg

Body-Building
Fitness
Solarium Für Damen und Herren

obere Lindenstrasse 9

Tel. (031) 94 15 51

Seit 1977

Bodybuilding ist vielfach nur als Spitzensport bekannt. Als Breitensport jedoch hilft er

- Haltungsschäden verbessern
- Rückenleiden abbauen
- Die Muskulatur allgemein stärken
- Sich in einer andern Sportart verbessern

Kraft ist nötig, um gute Haltung zu bewahren, beim Sitzen, Gehen, Arbeiten und beim Sporttreiben. Wussten Sie, dass die meisten Rückenschmerzen von einer zu schwachen Muskulatur kommen?

Deshalb schaut doch mal bei uns vorbei, oder noch besser, kommt zu einem Gratis-Probetraining. Aber bitte anmelden.



Levi's

Donnerstag
Abend-
verkauf

Alles unter einem Dach



Jeans-Freizeitbekleidung. Von klassisch bis top-modisch, in wirklich allen Grössen für Sie, Ihn und die Jugend. Beste Marken: Levi's, Rille, Lee Cooper, Big Star, Lee usw. Für Kinder die unverwüsthlich original Osh-Kosh-Jeans, ab 6 Monate.

Leder-Bekleidung. Von der top-modischen Leonardo-Jacke bis zur original US-Pilotenjacke und Harley-Jacke. Auch Lederhosen und Stiefel.

Original US-Army-Textilien und -Ausrüstung
Von der Army-Jacke bis zum Schlafsack und vom Stiefel bis zum Sackmesser sowie Überlebensausrüstung.

Original Western-Wear für Sie und Ihn. Vom Cowboy-Hut bis zum Indianerschmuck



TOP COUNTRY Terminkalender

M a e r z

- 04.03. Westernball Luzern, Festhalle, mit Angy Burri & The Apaches, Country Fever, Emslad Hillbillies u.a.
- 08.03. Doris Ackermann & Gamblers und Country Ramblers im Albisguetli/ZH
- 09.03.---->Western Dance im Rest.Hoehe, Buempliz ab 20.00 h
- 10.03.---->Country-Abend organisiert vom Aare-Valley-Country-Club im Restaurant Loewen, Oberdiessbach mit Country Pickers, Andy Martin and his Valley Band und Canyon. 20.00 h
- 10.03. Doris Ackermann & Gamblers MUBA Basel TV-Studio ca. 12.00 - 13.00 h
- 10.-11.03. Festival Starrkirch, mit George Hug's Steaks & Beans, Hard Times (D) Daniela Muehleis & Band, Rattlesnake Annie, Jimmy Lawton
- 11.03. The Sunday Skiffers im Albisguetli, Zuerich
- 13.03. George Hug and Steaks & Beans, Rest.Albisguetli, Zuerich
- 18.03. The Sunday Skiffers in der Mehrzweckhalle Taegerig/AG

- 27.03. Ostermontag: Charlie McCoy, weltberuhmtester Country-Mundharmonikavirtuose und Allround-Musiker aus U S A

zusammen mit den United Steels of Europe, Tamra Rosanes und den Lokalmatadoren Rodeo Ranchers

- 31.03.---->Fondueplausch im Rest.Hoehe, Buempliz

A p r i l

- 01.04. Country Festival im Hallenstadion Z u e r i c h mit: Boxcar Willie, Bobby Bare, Buck Owens, Margo Smith, John Brack, Colorado (aber voraussichtlich ohne die angesagte Loretta Lynn)
- 02.04. Country Festival im Hallenstadion Z u e r i c h mit: Waylon Jennings, Tammy Wynette, Asleep at the Wheel, Jessi Colter, Rosie Flores, J.G. Duke, Colorado (ohne Dwight Yoakam)
- 05.04. Jeff Turner, Rest.Uttenberg, Knonau
- 08.04. John Brack in St.Gallen, OLMA-Halle, Moststube
- 11.04. Doris Ackermann & Gamblers, Rest.Boerse Zuerich
- 14.04. Appalachian Barn Orchestra und Western Sun im Rest.Bahnhof, Dottikon
- 15.-16.04. Country Festival Fehraltorf, Reithalle, mit Rodeo Ranchers George Hug and Steaks & Beans, The Sunday Skiffers, Truck Stop, Boss Band, Country Pickers, Pete Gantry
- 28.04.---->Treff nach Ansage
- 28.04. Country-Festival Grabs, mit Daniela Muehleis & Band, Steve Young, Katy Moffat, Tom Russel, Western Union
- 28.04. Doris Ackermann & Gamblers, Rest.Merkur Volkli-Land, Volketswil 19-22

- 29.04. Country-Festival Grabs, mit Tennessee Wine, Rusty Nugget, Katy
Moffat, Tom Russel, Doris Ackermann & The Gamblers, Just Country
Band, Appalachian Barn Orchestra
29.04. Westernball Wiedikon, mit Claudia & Country Line
29.04. Wuerenloser Country-Faescht, Mehrzweckhalle, mit The Sunday Skiffers
29.04. John Brack, Stadthalle Dietikon

M a i

- 03.05. George Hug's Steaks & Beans, Rest.Uttenberg, Knonau
05.05. Rodeo Ranchers, Festzelt Aeschlen/BE
06.05. Festival Zug, mit: Highway 101, Rodney Crowell, Reba McEntire,
Johnny Cash, June Carter, Tom Russel, Kathy Moffat
06.05. Festival Bad Bubendorf, u.a. mit George Hug's Steaks & Beans
06.05. The Sunday Skiffers und Highway No 3, Festhalle Altruetti Gossau/ZH
06.05. Rodeo Ranchers, Festhalle 2 Bern, (2-Tage-Marsch)
19.05. Rodeo Ranchers, Festzelt Wimmis
19.-21.05. Trucker-Treffen Kloten u.a. mit George Hug and Steaks & Beans (20.)
Rodeo Ranchers (20.), Appalachian Barn Orchestra (21.von 10-11 h)
26.05.---->Treff nach Ansage
26.-29.05. Singer-/Songwriter-Festival Frutigen mit: Holly Dunn,
Johnny Rodriguez, Billy Joe Shaver, Paul Overstreet, Guy Clark,
Steve Young, Katy Moffat, Sonny Curtis, Dean Dillon, White Line
Fever, Darden Smith u.a. (8-ung: Jeden Tag ein anderes Programm!)
26.05. Country-Festival Worb, u.a. mit Doris Ackermann & The Gamblers und
Rodeo Ranchers, The Sunday Skiffers
27.05. Country-Festival Worb, u.a. mit George Hug's Steaks & Beans
28.05. Matinee am Festival Worb mit Rodeo Ranchers

J u n i

- 03.06. Rodeo Ranchers, Festzelt Rubigen
03.06. Appalachian Barn Orchestra im Einkaufszentrum Baar. 20-23 h
07.06. Country-Abend im Rest. Uttenberg, Knonau
09.06. Rodeo Ranchers, Festzelt Lengnau b.Biel
09.06. The Sunday Skiffers, Festzelt in Staefa
10.06. George Hug's Steaks & Beans, Festzelt Ostermundigen
10.06. Rodeo Ranchers, Festzelt Staefa
17.06. 5th Swiss Alps Country Festival, Grindelwald, u.a. mit der Desert
Rose Band?
24.-25.06. Country-Music-Festival Davos
30.06.---->Treff nach Ansage

J u l i

- 01.07. Country Festival Liesberg/BE u.a.mit George Hug and Steaks & Beans
05.07. J.G. Duke im Rest.Uttenberg, Knonau
15.07. Rodeo Ranchers, Festhalle Oey-Diemtigen
21.07. Rodeo Ranchers, Festival in Tavanasa b.Ilanz
28.07. Rodeo Ranchers, Festzelt Talgut
29.07. George Hug and Steaks & Beans im Rest. Birsbrueckli. Basel
30.07. George Hug and Steaks & Beans, Festzelt Valens/SG
28.07.---->Braeteln nach Ansage

A u g u s t

- 02.08. Buffalo C.Wayne, Rest. Uttenberg, Knonau
18.08. Rodeo Ranchers, Festzelt Uetendorf
25.08.---->Braeteln nach Ansage
26.08. Rodeo Ranchers, Zentralschulhausplatz Dietikon

S e p t e m b e r

- 10.09. Festival im Wankdorf (Stars noch nicht bekannt)
12.09. Rodeo Ranchers, Kirche Wettingen
23.09.---->Die 5. Internationale COUNTRY NIGHT des Country & Western Club Bern
muss voraussichtlich auf den 21. Oktober verschoben werden.
23.09. Country Festival G s t a a d mit: Loretta Lynn, Conway Twitty, u.a.

O k t o b e r

- 07.10. Rodeo Ranchers, Festival Sportanlage Sargans
21.10.---->5. Internationale COUNTRY NIGHT des Country & Western Club Bern, im
Mattenhof Guemligen
27.10.---->Treff nach Ansage

N o v e m b e r

- 24.11.---->Treff nach Ansage

D e z e m b e r

- 08.12. Rodeo Ranchers, Schadau-Saal Thun
31.12.---->Sylvester-Party

***** Alle Angaben ohne Gewähr *****

+++ Tel. Auskunft abends unter Nr. 031 34 10 04 +++

97,7 **ZH**
RADIO
extra
BERN
D'STIMM VO BÄRN

TOP COUNTRY

ALBUMS

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS. AGO	WKS. ON CHART	Compiled from a national sample of retail store and one-stop sales reports.		
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUG. LIST PRICE)*	FOR WEEK ENDING FEBRUARY 18, 1989	TITLE
★ ★ No. 1 ★ ★						
①	1	1	29	RANDY TRAVIS ▲ WARNER BROS. 25738 (8.98) (CD)	15 weeks at No. One	OLD 8 X 10
2	3	3	22	K.T. OSLIN ● RCA 8369 (8.98) (CD)		THIS WOMAN
3	2	2	18	RICKY VAN SHELTON ● COLUMBIA 44221/CBS (CD)		LOVING PROOF
④	5	4	26	THE JUDDS ● RCA/CURB 8318-1/RCA (8.98) (CD)		GREATEST HITS
5	4	5	26	DWIGHT YOAKAM ● REPRIS 25749/WARNER BROS. (8.98) (CD)		BUENAS NOCHES FROM A LONELY ROOM
6	6	6	40	REBA MCENTIRE ● MCA 42134 (8.98) (CD)		REBA
7	7	14	13	STEVE EARLE UNI 7/MCA (8.98) (CD)		COPPERHEAD ROAD
8	12	9	26	RESTLESS HEART RCA 8317-1 (8.98) (CD)		BIG DREAMS IN A SMALL TOWN
9	10	11	25	HIGHWAY 101 WARNER BROS. 25742 (8.98) (CD)		101 2
10	8	7	32	HANK WILLIAMS, JR. ● WARNER/CURB 25725/WARNER BROS. (8.98) (CD)		WILD STREAK
11	13	13	91	RANDY TRAVIS ▲ ³ WARNER BROS. 25568-1 (8.98) (CD)		ALWAYS & FOREVER
12	14	15	25	TANYA TUCKER CAPITOL 48865 (8.98) (CD)		STRONG ENOUGH TO BEND
13	9	10	18	WILLIE NELSON COLUMBIA 44331/CBS (CD)		WHAT A WONDERFUL WORLD
14	11	8	47	GEORGE STRAIT ● MCA 42114 (8.98) (CD)		IF YOU AIN'T LOVIN' YOU AIN'T LIVIN'
15	16	12	29	DAN SEALS CAPITOL 46976 (8.98) (CD)		RAGE ON
16	15	16	23	THE OAK RIDGE BOYS MCA 42205 (8.98) (CD)		MONONGAHELA
17	17	18	102	RICKY VAN SHELTON ● COLUMBIA 40602/CBS (CD)		WILD EYED DREAM
18	20	20	42	RODNEY CROWELL COLUMBIA 44076/CBS (CD)		DIAMONDS & DIRT
19	21	23	65	KATHY MATTEA MERCURY 832 793-1 (CD)		UNTASTED HONEY
⑳	23	22	35	KEITH WHITLEY RCA 6494-1 (8.98) (CD)		DON'T CLOSE YOUR EYES
21	18	17	82	ROSANNE CASH COLUMBIA 40777/CBS (CD)		KING'S RECORD SHOP
22	22	19	18	THE CHARLIE DANIELS BAND EPIC 44324/CBS (CD)		HOMESICK HEROES
23	19	21	54	VERN GOSDIN COLUMBIA 40982/CBS (CD)		CHISELED IN STONE
24	24	24	81	K.T. OSLIN ● RCA 5924-1 (8.98) (CD)		80'S LADIES
⑳	27	44	3	EMMYLOU HARRIS WARNER BROS. 25776 (8.98)		BLUEBIRD
26	25	25	16	THE STATLER BROTHERS MERCURY 834 626 (CD)		THE STATLERS GREATEST HITS
27	28	27	73	GEORGE STRAIT ▲ MCA 42035 (8.98) (CD)		GREATEST HITS, VOL. 2
㉑	35	35	19	PATTY LOVELESS MCA 42223 (8.98) (CD)		HONKY TONK ANGEL



Rodeo Horse

... where the **GOLDEN WEST** begins ...

Proudly presenting

western wear ★ USA Import

**Grösste Auswahl
exklusiver Westernbekleidung**



Bethlehemstrasse 151, 3018 Bern-Bümpliz

☎ 031-56 20 40 / 56 75 77

Autobahn Freiburg Ausfahrt Bümpliz
erste Ampel rechts neben BP Tankstelle.

Eigener Parkplatz!

... looking forward to welcome you
at my store, your

R. Pichler